

## Der Weg zum Mütterzentrum und Bildungszentrum in Tenever

Das Haupthaus erreichen Sie mit dem PKW oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Zum Haupthaus kommen Sie mit der Linie 1, fahren bis zur Haltestelle „Neuwieder Str.“ und gehen diese dann bis zur Hausnummer 17. Der Eingang befindet sich rückseitig.



**Mütterzentrum Osterholz-Tenever e. V.**  
Neuwieder Str. 17  
28325 Bremen  
Tel. 0421 40988 95 (Empfang: Maria Lenz)  
[www.muetterzentrum-tenever.de](http://www.muetterzentrum-tenever.de)

**Das OTe-Bildungszentrum**  
befindet sich an der Haltestelle der Linie 1 „Tenever-Zentrum“.  
Im OTe-Zentrum sind die Räumlichkeiten in der 1. Etage.  
Otto-Brenner-Allee 44/46  
28325 Bremen  
Tel. 0421 6967 3374 (Anke Assouroko)

Gefördert durch den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

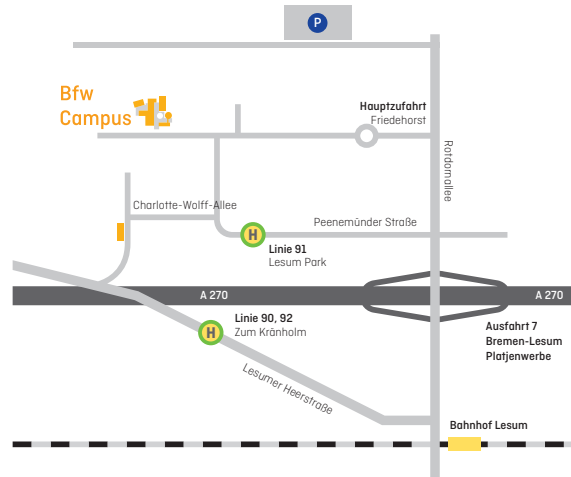


Europäische Union  
Investition in Bremens Zukunft  
Europäischer Sozialfonds  
im Land Bremen



## Der Weg zum Berufsförderungswerk (Bfw) in Bremen-Lesum

Sie erreichen uns bequem mit dem PKW oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Mit dem Zug fahren Sie ab Bremen Hauptbahnhof mit der RS 1 der Nordwestbahn in Richtung Vegesack oder Farge und steigen am Bahnhof Lesum aus. Mit dem Bus fahren Sie mit der Linie 90 oder 92 bis Haltestelle „Zum Kränholm“ oder mit der Linie 91 zur Haltestelle „Lesum Park“.



**Bfw Friedehorst**  
Projektleitung: Dr. Antonius Scheuermann  
Berufsförderungswerk Friedehorst gGmbH  
Rotdornallee 64  
28717 Bremen  
Tel. 0421 6381-615

**Infotelefon: 0421 6381-414**  
[www.friedehorst.de/bfw](http://www.friedehorst.de/bfw)



Der Senator für Wirtschaft,  
Arbeit und Häfen



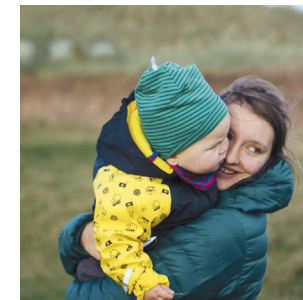
Freie  
Hansestadt  
Bremen



Friedehorst  
Berufsförderungswerk

## Vermittlung und Integration von Alleinerziehenden in Arbeit (VIA)

Ein Projekt des Mütterzentrums Tenever und  
dem Berufsförderungswerk Friedehorst





## VIA

### Vermittlung Alleinerziehender in Arbeit

Das Berufsförderungswerk Friedehorst und der Beschäftigungsträger für Frauen, Mütterzentrum Osterholz-Tenever e. V., haben ein Modellprojekt gestartet, beauftragt durch den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, das Begleitung und Förderung von Frauen in schwierigen Lebenslagen anbietet.

Ziel ist es, Alleinerziehende – unabhängig vom Alter oder Familiensituation – beruflich zu qualifizieren bzw. in eine existenzsichernde Arbeit zu vermitteln.

Das Projekt wird parallel in Bremen Nord und Bremen Ost an den Standorten Lesum (Bfw Friedehorst) und Osterholz Tenever (Mütterzentrum) durchgeführt.

Das Modellprojekt ist auf 4 Jahre angelegt und gliedert sich in sechs Maßnahmen Schritte:

- Auf- und Ausbau von Infrastrukturen und Netzwerken einschließlich einer Kinderbetreuung an beiden Standorten
- Kontaktaufnahme mit Projektteilnehmerinnen und -teilnehmern
- Stabilisierung, Motivation und Leistungsbereitschaft bei den Projektteilnehmenden entwickeln, Basiskompetenzen auf- und ausbauen
- Assessment
- Vermittlung und Integration
- Begleitung am Arbeitsplatz

### Schritte zur Integration in auskömmliche Arbeit mit Kinderbetreuung und Coaching

<b>Kontaktaufnahme Vorgespräch</b>	Bei Kontaktaufnahme werden persönliche Bedingungen besprochen und z.B. die Kinderbetreuung und Chancen für eine Teilnahme geklärt.	<b>Schulabschluss</b>	Je nach Bildungsstand können Möglichkeiten zur Erlangung eines Schulabschlusses wahrgenommen werden. Es gibt unterschiedliche Bildungsträger, die in diesem Fall mit dem Bfw kooperieren. Auch jetzt wird Kinderbetreuung sichergestellt.
<b>Stabilisierung</b>	<b>3 bis 5 Monate</b> Zusammenführen der bisher gesammelten Berufserfahrungen. Entwicklung von Leistungsbereitschaft, Selbstbewusstsein und Lernfähigkeiten sowie Übungen zum Lernen in der Gruppe.	<b>Ausbildung</b>	Auch während einer Ausbildung gibt es Begleitung durch das Bfw. Förderunterricht bietet Unterstützung. In Gruppengesprächen werden Erfahrungen ausgetauscht.
<b>Assessment</b> (Feststellung/ Beurteilung von Belastbarkeit und Leistungsfähigkeit)	<b>4 Wochen</b> Es werden Belastbarkeit und Leistungsfähigkeit getestet, um die Lernfähigkeit für die möglichen persönlichen und beruflichen Ziele kennenlernen und beurteilen zu können.	<b>Begleitung am Arbeitsplatz (Coaching)</b>	<b>3 bis 5 Monate</b> Mit dem Berufseinstieg wird eine Nachsorge am Arbeitsplatz angeboten. Bei Konflikten werden auch Gespräche mit Arbeitgebern geführt.
<b>Vermittlung und Integration</b>	Alleinerziehende, die keine Berufsausbildung haben oder Schulabschlüsse benötigen, werden auf Ausbildungs- oder Integrationswege vorbereitet. Sofern eine Berufsausbildung vorliegt, wird der Integrationsweg entsprechend angepasst.	<b>Dauer:</b> bis 4 Jahre	
<b>Bewerbungstraining</b>	Neben der Berufsinformation über Anforderungen wird ein Bewerbungstraining durchgeführt. Eigene Fähigkeiten werden entsprechend der angestrebten Berufstätigkeit trainiert und Praktikumsplätze gesucht. Dabei stehen Trainer/innen immer zur Seite.	Das Modellprojekt startet voraussichtlich zum 2. Quartal 2018. Aktuelle Informationen über den Stand des Projekts werden dann über die Homepage des Bfw Friedehorst und des Mütterzentrums Tenever abrufbar sein.	
<b>Praktikum</b>	Während eines Praktikums werden Erfahrungen am Arbeitsplatz gesammelt. Das Praktikum schafft Gewissheit über die Berufsentcheidung.		
<b>Qualifizierung</b>	Über weitere Praktika kann der Ausbildungsbedarf ermittelt werden. Jetzt werden Schulabschlüsse oder eine Ausbildung für den Wunschberuf geplant und organisiert. Insbesondere für Teilnehmerinnen mit Migrationshintergrund werden Deutsch- und Integrationskurse angeboten.		

**Infotelefon: 0421 6381-414**

[www.friedehorst.de/bfw](http://www.friedehorst.de/bfw)

**Infotelefon: 0421 40988 95**

[www.muetterzentrum-tenever.de](http://www.muetterzentrum-tenever.de)